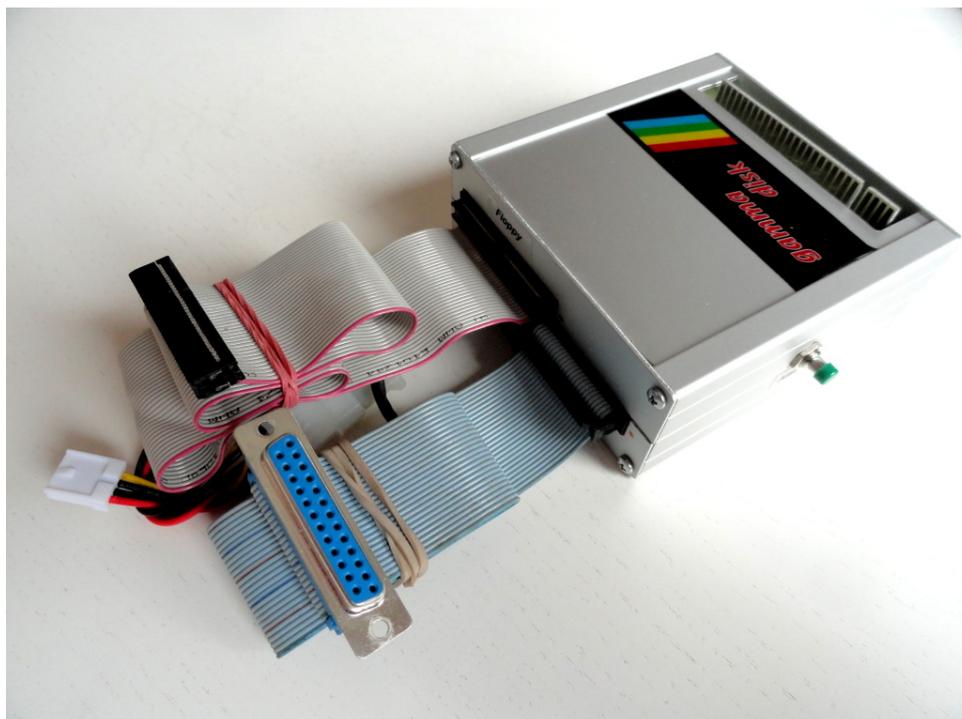


## Gammadisk - Interface für ZX-Spectrum



### Tipps für den Neuaufbau:

- Wenn der Busverbinder zu dicht an der Platine angelötet ist, lässt er sich u.U. nicht vollständig auf den Spectrum-Bus stecken.
- Wannenstecker vor dem Einbau überprüfen (Slot!)
- Auch FD-Controller M5W1793 sind verwendbar
- Der Regler 7805 muss gekühlt werden (Gehäuse), besser noch ersetzen durch einen Schaltregler TRACO TSR1-2450
- Am 5V-Stecker sollte max. eine Floppy angeschlossen werden
- Es sollte ein Quarz 4MHz, Bauform HC49/U verwendet werden
- Das System startet auch ohne aufgesteckter Controller-Platine mit Gamma-Meldung
- Es wird empfohlen LS-Schaltkreise zu verwenden (speziell 74LS161)
- Zu verwenden sind 720k(DD)-Disketten. HD-Disketten ggf. abkleben
- Für die Gehäuse-Aussparungen eignet sich sehr gut eine Laub- bzw. Dekupiersäge.
- Für Gammadisk am Harlequin empfiehlt sich der Einbau eines DC/DC-Wandlers in den Harlequin (s.unten)
- Zum Drucken ein Standard-Drucker-kabel verwenden

### Floppy-Verkabelung:

Bei älteren PCs wurde die Adressierung der Floppylaufwerke über die Verkabelung realisiert. Beim Beta- bzw. Gammadisk ist das anders. Hier wird das Datenkabel direkt 1:1 zu allen Laufwerken geführt. Die Adressierung Drive A bzw Drive B erfolgt direkt am Laufwerk. Die meisten alten PC-Laufwerke sind aber fest als Drv1 (Laufwerk B) eingestellt. Sie werden auch vom Gammadisk als B erkannt. Zum Booten benötigt das Gammadisk aber Drive A. Da eignen sich am besten Laufwerke, die an der Rückseite eine Adressierung über Jumper bzw. Steckbrücken ermöglichen.

Man kann auch nur mit einem Laufwerk B arbeiten. Dann muß man bei A> den DOS-Befehl **\*\*B:** eingeben. Das DOS wechselt dann auf B>. Laufwerke mit fester Adresse B kann man ggf. auf der Platine des Laufwerkes umlöten. Das ist aber recht umständlich und bei jedem Laufwerk anders.



Anpassung des Harlequin 48k (12V)

